



## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 14. Juni 2023**

### **Gemeinde verlängert Gas-Konzessionsvertrag mit der ODR um weitere 20 Jahre**

„Auf Arbeitsebene läuft es mit der Firma ODR sehr gut“, bestätigte Bürgermeister Nägele, bevor der Gemeinderat einstimmig der Verlängerung des im Jahr 2025 auslaufenden Konzessionsvertrags um weitere 20 Jahre zustimmte. Der Konzessionsvertrag erlaubt dem Gasversorger, in öffentliche Wege und Straßen Gasleitungen einzulegen. Er bezahlt hierfür eine Konzessionsabgabe, deren Höhe sich an der gelieferten Energiemenge in die Gemeinde orientiert. In den vergangenen Jahren betrug diese jeweils ca. 11.000 Euro pro Jahr. Bei der dreimonatigen öffentlichen Ausschreibung der Konzession war die Netze ODR GmbH die einzige Bewerberin. Der vorgelegte Konzessionsvertrag entspricht dem Mustervertrag. Die ODR räumt der Gemeinde für ihre kommunalen Gebäude einen Rabatt von 10 Prozent ein. Ohne Diskussion stimmte der Gemeinderat dem Vertragswerk einstimmig zu.

### **Erfreulicher Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung**

Die laut Bürgermeister Nägele „wertvollste“ Einrichtung kostet die Gemeinde jedes Jahr viel Geld – im Jahr 2021 investierte die Gemeinde rund 1,518 Millionen Euro in die Abwasserbeseitigung. Mit 1,634 Millionen Euro lagen die Erträge um rund 82.823 Euro über der Planung. Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem erfreulichen Plus von 116.626 Euro ab. Durch den positiven Geschäftsverlauf konnten Rückstellungen in Höhe von 210.215 Euro gebildet werden, welche in den kommenden Jahren dem Gebührenzahler zugute kommen werden. Die Verschuldung verringerte sich um rund 225.000 Euro, und betrug am Jahresende 4,289 Millionen Euro. Dies entspricht pro Kopf rund 767 Euro.

In den nächsten Jahren muss die Gemeinde viel Geld in ihre Abwasserbeseitigung stecken, kündigte Kämmerer Patsch an. Denn um eine dauerhafte Einleitergenehmigung für die Sammelkläranlage im Roggental zu bekommen, sind große Investitionen notwendig, welche stufenweise umgesetzt werden sollen. Bei einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat nach kurzer Diskussion dem Jahresabschluss zu.

### **Bürgergarten neben Pflegeheim soll Ort der Begegnung für Jung und Alt werden**

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück Flst. Nr. 1002 (ehemals Kirchstraße 29), welches unmittelbar an das neue Pflegeheim angrenzt, soll ein Bürgergarten entstehen. Im oberen Grundstücksteil an der Kirchstraße werden Parkplätze angelegt, um dem Parkdruck durch das Pflegeheim zu begegnen.

Die Idee eines Bürgergartens als Treffpunkt für Jung und Alt war schon zu Beginn der Planungen für das neue Pflegeheim da. Die Landschaftsarchitekten Hofmann-Röttgen haben in Abstimmung mit der Verwaltung einen Planungsvorschlag für den Bürgergarten erarbeitet, der neben der wegemäßigen Erschließung auch verschiedene Fitnessgeräte für Senioren, Sitzmöglichkeiten und eine Boulebahn enthält. Die Kostenberechnung beläuft sich einschließlich Honorar auf rund 161.500 Euro. Die Gemeinde erhält hierfür sowohl einen Zuschuss aus dem Städtebauförderungsprogramm, als auch eine Förderung aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier“. Insgesamt rechnet Bürgermeister Nägele mit einem Zuschuss von 63 Prozent.

Die Vorstände der Bürgerstiftung Jürgen Lenz und Roland Lang haben sich als „Vertreter der Senioren“ den Planentwurf Anfang Juni angesehen. Aus ihrer Sicht sollten die Wege nicht gepflastert werden, sondern wegen der besseren Begehrbarkeit einen Schwarzbelag erhalten. Die Anzahl der Sitzplätze sollte um zwei weitere Standorte erhöht werden und auch ein modernes Spielgerät für Kinder darf ihrer Ansicht nach im Bürgergarten nicht fehlen.

Der Gemeinderat schloss sich den Anregungen der Seniorenvertreter in vollem Umfang an, und stimmte dem vorliegenden Planentwurf einstimmig zu.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 14. Juni 2023

### Verschiedenes:

- Mangels Zuhörern wurde von der Bürgerfragestunde kein Gebrauch gemacht.
- Die **Mai-Steuerschätzung 2023** fiel für die meisten Gemeinden in Baden-Württemberg besser aus als erhofft – auch Böhmenkirch darf sich bei den Steuereinnahmen über ein sattes Plus von rund 86.811 Euro freuen.
- Aller Voraussicht nach finden die nächsten Kommunalwahlen sowie die Europawahl am **Sonntag, 09. Juni 2024** statt. In Böhmenkirch ist dann wieder „Großwahltag“ mit gleich fünf Wahlen: Europawahl, Wahl der Regionalversammlung, Kreistagswahl, Gemeinderatswahl und Ortschaftsratswahlen.
- In den kommenden Jahren sollen 14 der insgesamt 25 **Bushaltestellen** in der Gesamtgemeinde **barrierefrei umgebaut** werden. Die grob geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 623.000 Euro, hierfür erhält die Gemeinde eine Landesförderung von bis zu 85 Prozent. Was heißt Barrierefreiheit? Gemeint ist damit die Ausrüstung der Haltestellen mit einem 18 Zentimeter hohen Hochbord, einem Blindenleitstreifen, einer Manövriertfläche für Rollstühle sowie einem stufenlosen Zugang.
- Ein **Wohnhausanbau in Schnittlingen** hat in den vergangenen drei Jahren für reichlich Diskussionsstoff im Gemeinde- und Ortschaftsrat gesorgt. Mit dem Bauantrag waren vier Befreiungen vom Bebauungsplan verbunden, denen der Gemeinderat im beantragten Umfang nicht zustimmen wollte. Der Landratsamt Göppingen hat dennoch eine Baugenehmigung erteilt, wogegen die Gemeinde dann Widerspruch eingelegt hat. Die Überprüfung durch das Regierungspräsidium als übergeordnete Behörde hat nun ergeben, dass die Rechtsauffassung der Gemeinde in allen Punkten richtig war, und die Baugenehmigung vom Landratsamt nicht hätte erteilt werden dürfen. Ein geänderter Bauantrag für den Wohnhausanbau liegt bereits vor.
- Beim bereits vor einigen Jahren geplanten **Sondergebiet für land- und forstwirtschaftliche Gerätehütten auf dem ehemaligen Grüngutplatz** im Benzenhauser Teich soll es weiter gehen. Eine Holzaufbereitung wird dort aus Lärmschutzgründen wohl nicht zulässig sein, jedoch soll in den Hütten die Lagerung und das Abstellen von land- und forstwirtschaftlichen Geräten, Maschinen und Fahrzeugen möglich sein. Derzeit laufen noch die zusätzlichen naturschutzrechtlichen Untersuchungen, welche von der Naturschutzbehörde gefordert worden sind.
- Voraussichtlich im kommenden Jahr plant das Straßenbauamt die Asphaltierung des Zweiten Bauabschnitts der Roggentalstraße (Kreisverkehr bis Einmündung Gewerbegebiet). Da der Ortschaftsrat Treffelhausen in diesem Bereich eine **Verkehrsberuhigung** als unbedingt erforderlich ansieht, hat das Büro VTG Straub einige Entwürfe hierzu ausgearbeitet. Dabei ist wichtig, dass für Radfahrer in irgendeiner Form ein Schutzstreifen samt Querungshilfe geschaffen wird, da die vom Ortschaftsrat ebenfalls gewünschte künftige Radwege- und Fußwegverbindung außerorts (Ortsende bis Steighof) ein Gesamtkonzept voraussetzt. In Kürze werden die Entwürfe in den Gremien vorgestellt.
- Das Thema **Straßensanierung** sorgte am vergangenen Mittwoch für muntere Diskussionen: So wurde vom Gemeinderat eine vollflächige Sanierung der Rosensteinstraße gefordert (vorgesehen war bislang nur eine partielle Sanierung), und an der Hauptstraße solle die Gemeinde dafür sorgen, dass im Zuge der Baustelle die alten Misten entfernt und die Hofflächen gerichtet werden.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch